

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Denn manche sind auf Hilfe angewiesen...

Über Armut in der Schweiz wird wenig berichtet. Über ältere Menschen, die trotz AHV und Ergänzungsleistungen in finanziellen Schwierigkeiten stecken, noch viel weniger, denn ihre Not spielt sich im Versteckten ab. Pro Senectute hilft ihnen, doch das kann sie nur dank der Unterstützung von Spenderinnen und Spendern.

Wer die Nachrichten verfolgt, bekommt den Eindruck, die Welt sei aus den Fugen geraten. Die Rede ist von der Staatsschuldenkrise in Europa und den USA, von Hunger und Elend in Afrika und von Krieg und Menschenrechtsverletzungen in arabischen Ländern.

Dabei geht fast ein wenig vergessen, dass es auch bei uns, in Basel, Oberwil, Binningen, Therwil, Liestal, Sissach und Laufen (die Liste liesse sich fortsetzen) ältere Menschen gibt, die trotz AHV und Ergänzungsleistungen in eine Notlage geraten sind. Über sie wird kaum je berichtet, da sich ihr Leben im Versteckten, hinter verschlossenen Türen abspielt.

Alter wird mit Reichtum gleichgesetzt. Häufig wird von der „Generation Gold“ gesprochen. **Dass rund 12% aller über 65-Jährigen armutsgefährdet oder -betroffen sind, ist kaum bekannt.** Wer trotz gut ausgebautem Sozialsystem in finanzielle Schwierigkeiten gerät, gilt als selber schuld. In den beiden Basel sind das rund 10'000 Personen. Pro Senectute beider Basel ist für sie häufig die erste Anlaufstelle.

Wer im Rentenalter mit wenig Geld auskommen muss, muss sehr gut rechnen. Das hat teilweise fatale Folgen. Ältere Menschen mit schmalem Portemonnaie gehen seltener zum Arzt, werden häufiger krank und sind körperlich anfälliger. Wenn dann noch etwas Unerwartetes geschieht, geht es häufig nicht mehr. In Krisensituationen kommen viele Rentner/-innen zu Pro Senectute, wo sie kompetent, effizient und diskret Hilfe erhalten. **Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter von Pro Senectute führen Beratungen durch, besuchen Betroffene zu Hause und begleiten sie durch die schwierigsten Lebensphasen. Wenn es gar nicht mehr geht, leistet Pro Senectute auch finanzielle Hilfen.**

Das alles kann Pro Senectute beider Basel jedoch nur dank der Unterstützung durch viele Spenderinnen und Spender leisten. Um jenen mittellosen Betagten helfen zu können, die darauf angewiesen sind, startet Pro Senectute Mitte September ihre Herbstsammlung. Schliesslich können Beratungen, Begleitungen und, wenn nötig, auch finanzielle Nothilfen nur dank der Unterstützung durch Spenderinnen und Spender erbracht werden.

Beratung, Unterstützung, Hilfe zu Hause

Wussten Sie eigentlich, dass bei Pro Senectute beider Basel Treuhänderinnen und Treuhänder arbeiten, die ältere Menschen bei der Verwaltung der Rente, bei der Erledigung der Korrespondenz und beim Ausfüllen der Steuererklärung unterstützen. Darüber hinaus stellt Pro Senectute beider Basel ein breites Dienstleistungsangebot bereit (Reinigungen, Mahlzeiten, Mittagstische, Miete/Verkauf von Hilfsmitteln und Beratungen für gesichertes Wohnen etc.).

Sind Sie an den Pro Senectute-Dienstleistungen interessiert? Dann rufen Sie an: 061 206 44 44 oder schauen Sie auf dem Internet: www.bb.pro-senectute.ch